



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

An
die regionale Presse



JOSHA FREY

Mitglied des Sozialausschuss

Europapolitischer Sprecher

70173 STUTTGART
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
79539 Lörrach
Haagerstr. 14
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 26.1.2012

Mehr Geld für sozialpsychiatrische Dienste gefordert

Die Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg setzt sich für eine Stärkung der ambulanten und gemeindenahen Versorgung von psychisch kranken Menschen ein und stärkt damit auch den ländlichen Raum. Dies zeigt sich jetzt wieder in den laufenden Haushaltsberatungen zum Etat des Sozialministeriums: Mit einer Erhöhung der Mittel für die sozialpsychiatrischen Dienste um 2 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2012 und damit der Rücknahme einer Kürzung der Mittel unter der alten Landesregierung, setzt die Fraktion GRÜNE mit Unterstützung der SPD hier ein wichtiges Zeichen.

Für diese Stärkung der ambulanten Versorgung gibt es nach Auffassung von Joshua Frey, Abgeordneter aus Lörrach, gute Gründe: „Seit Jahren ist eine signifikante Zunahme psychischer Erkrankungen zu beobachten. Die Zahl der Kranken hat in den letzten zwanzig Jahren um 129 Prozent zugenommen. Hinter dieser Zahl verbirgt sich, dass mindestens jeder dritte Bürger einmal im Laufe seines Lebens psychisch erkrankt und behandlungsbedürftig wird. Aus Erfahrung wissen wir, wie wichtig in diesem Zusammenhang sorgsam gestellte Diagnosen, sowie eine individuelle und wohnortnahe Behandlung und Begleitung des einzelnen Menschen sind.“

Sozialpsychiatrische Dienste stellen nach seiner Auffassung einen wichtigen Baustein in der ambulanten Versorgung von psychisch kranken und seelisch behinderten Menschen dar. „Gerade diese wohnortnahe Versorgung ist es, die viele psychisch Kranke dringend benötigen“, betonte Joshua Frey, der auch Mitglied des Sozialausschusses ist. Besonders

in ländlichen Regionen ist diese Versorgung teilweise gefährdet. Deshalb hilft eine Mittelerhöhung im Bereich der sozialpsychiatrischen Dienste also speziell für eine gute Versorgung im ländlichen Raum, wie auch im Landkreis Lörrach .

Sozialpsychiatrische Dienste begleiten psychisch kranke Menschen, die Schwierigkeiten haben ihren Alltag allein zu bewältigen und einer geregelten Arbeit nachzugehen. Mit Beratung und Gesprächen, sowie mit regelmäßigen Kontakten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Menschen und helfen Klinikaufenthalte zu vermeiden. Josha Frey: „Die sozialpsychiatrischen Dienste zeichnen sich durch ihre unbürokratische Herangehensweise und ihre Niederschwelligkeit aus. Sie erreichen Menschen dort, wo sie zuhause sind. Sie sind schnell erreichbar und helfen den Menschen, die in dieser Gesellschaft kaum eine Lobby haben.“

Psychische Belastungen durch gesellschaftlichen Stress und systematische Reizüberflutung haben stetig zugenommen. Die Tragfähigkeit sozialer Beziehungen wird heute häufiger denn je auf die Probe gestellt. „Ich bin überzeugt, dass man auf diese veränderten Rahmenbedingungen am besten mit einer gemeindenahen und ambulanten psychiatrischen Versorgung in der Fläche reagieren kann“, so der Lörracher Abgeordnete.

Die Erhöhung der Mittel für die sozialpsychiatrischen Dienste im Jahr 2012 wird hier nur der Anfang für einen gesellschaftlichen Aufbruch sein. Ein zentrales Anliegen grüner Gesundheits- und Gesellschaftspolitik ist es, die Bedürfnisse psychisch kranker Menschen in den Mittelpunkt des politischen Handelns zu rücken. Die Fraktion GRÜNE will deshalb ein allumfassendes „Psychisch Kranken Hilfesgesetz“ für Baden-Württemberg mitgestalten, welches das Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmungs- und Schutzrechten abbilden wird und einen einklagbaren Anspruch auf erforderliche Hilfen enthalten soll.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
J. Frey
MdL